

# "Das Gewicht der Liebe"

*Alles Vergängliche wird leicht, was im Ewigen wurzelt*

---

## **Der Tag als Prüfstein des Herzens**

*Zwischen Klärung, Ernst und dem Ruf der Ewigen Liebe*

Dieser Tag trägt die Schwere und zugleich die Würde des Steinbocks in sich. Schon der Eintritt des Mondes in dieses Zeichen macht spürbar, dass es nun weniger um Träume, sondern mehr um Verwirklichung geht. Die Aspekte führen durch Spannungen und Prüfungen, durch Zweifel und Selbsttäuschungen, aber auch durch Momente von Mut, Tatkraft und Klarheit.

Im Spiegel der Gestirne zeigt sich eine Bewegung: vom Suchen nach Halt hin zum Finden der inneren Ordnung. Grenzen werden sichtbar, doch gerade darin leuchtet ein tieferer Sinn auf – dass nur das Bestand hat, was aus der Wahrheit geboren ist. Jeder Schritt, der heute gegangen wird, mag kleiner erscheinen als er in Wahrheit ist, denn er ist eingebettet in den grösseren Plan, den die Ewige Liebe jedem Herzen schenkt.

So spricht dieser Tag nicht laut, sondern ernst und still: Stelle dich dem, was in dir geprüft werden will. Erkenne, wo du dich in Täuschungen verstrickst, und finde die Kraft, dich neu auszurichten. Der Weg bleibt getragen – auch in der Mühe – von der Hand, die niemals loslässt.

---

## **Mond in Schütze Quadrat Saturn in Fische**

*Der Prüfstein des Herzens – zwischen Weite und Grenze*

Im Quadrat von Schützemond und Saturn in den Fischen begegnet sich das Feuer der Sehnsucht mit dem Wasser der Begrenzung. Der Mond im Schützen trägt den Drang nach Weite, nach Erkenntnis, nach dem Überschreiten enger Horizonte. Saturn in den Fischen dagegen legt eine stille Schwere hinein, prüft das Gefühl, zwingt zum Innehalten. Zwischen beiden Kräften spannt sich eine Brücke, die für die Seele nicht leicht zu gehen ist: Die Flügel wollen sich erheben, während die Last der Verantwortung und der inneren Prüfungen sie niederzieht.

Im tiefsten Spiegel dieser Spannung wird sichtbar: Grenzen sind nicht nur Mauern, sie sind auch Schutz und Mass. Der innere Ruf nach Wahrheit erfährt eine Läuterung, indem er durch die Enge hindurch zur Klarheit findet. Was heute als Hemmung erscheint, kann ein verborgenes Tor sein – eine Einladung, Geduld zu lernen, Tiefe zu erkennen und sich nicht im ersten Impuls zu verlieren.

Für das Herz bedeutet dieser Aspekt, dass es in der Spannung gehalten bleibt zwischen Sehnsucht und Pflicht. Wer im Glauben vertraut, dass die Ewige Liebe jede Prüfung durchdringt, wird spüren: Auch dort, wo der Weg eng wird, wächst im Verborgenen die Kraft der Weite. Keine Grenze ist endgültig, solange das Herz dem Licht geöffnet bleibt.

---

## **Mond tritt in den Steinbock ein**

*Das stille Mass des Ernstes – ein Schritt zur inneren Klarheit*

**M**it dem Eintritt des Mondes in den Steinbock öffnet sich ein Feld der Sammlung und der Ernsthaftigkeit. Der rastlose Schwung des Schützen wird abgelöst von einer Haltung, die das Beständige sucht, das Massvolle, das Verlässliche. Der Steinbock trägt die Sprache der Ausdauer in sich, er erinnert daran, dass nicht alles im Glanz des Augenblicks aufblüht, sondern vieles im geduldigen Wachsen Gestalt gewinnt.

Die Seele wird in dieser Zeit gerufen, die eigenen Wege zu prüfen: Welche Ziele sind wirklich tragfähig, welche Pläne im Inneren verankert, welche Schritte dem Herzen gemäss? Nicht jede Sehnsucht trägt Frucht, nicht jeder Impuls führt weiter. Unter dem Steinbockmond wird sichtbar, dass innere Ordnung und stille Disziplin keine Fesseln bedeuten, sondern ein Fundament, auf dem der Mensch seiner Berufung näherkommt.

Für das Herz bedeutet dieser Aspekt eine Einladung zur Klarheit: Das, was Bestand haben soll, braucht Tiefe. Das, was Frucht bringen soll, wächst nicht in Hast, sondern in Treue. So schenkt dieser Tag die Gewissheit, dass auch die kleinen, nüchternen Schritte im Lichte der Ewigen Liebe aufgehoben sind – Schritte, die das Unsichtbare tragen und in die Zukunft hineinwirken.

---

## **Mond in Steinbock Quadrat Neptun in Widder**

*Zwischen Klarheit und Traum – ein Spiegel der inneren Wahrnehmung*

**I**m Quadrat von Mond und Neptun begegnen sich zwei Welten: die nüchterne Strenge des Steinbocks und die fließende, oft schwer fassbare Sehnsucht des Neptun. Der eine sucht Struktur, Mass und Verantwortung, der andere ruft in die Weite des Traumes, in Bilder, die sich dem Griff entziehen. Diese Spannung kann die Seele verunsichern, weil das klare Mass mit der zarten Empfindung zu ringen scheint.

Doch gerade in dieser Reibung wird ein tiefer Weg sichtbar. Wo der Steinbock Halt geben möchte, kann Neptun das Herz für das Unsichtbare öffnen. Wo Neptun zum Schweifen verleitet, erinnert der Steinbock daran, dass jede Vision ein Fundament braucht, um lebendig zu werden. In dieser Begegnung spiegelt sich die Frage: Wo flieht mein Herz in Illusion, und wo darf es im Licht des Geistes zur Wahrheit reifen?

Für die Seele bedeutet dieser Aspekt eine Prüfung von besonderer Zartheit. Es gilt, den eigenen Empfindungen zu vertrauen, ohne sich im Nebel zu verlieren. Es gilt, den Ernst der Verantwortung anzunehmen, ohne das Träumen zu verleugnen. So zeigt dieser Tag, dass Klarheit und Sehnsucht nicht Feinde sind, sondern zwei Stimmen derselben Wahrheit – einer Wahrheit, die in der Ewigen Liebe gegründet ist und die Seele heimführt ins rechte Mass.

## **Mond in Steinbock Sextil Mars in Skorpion**

*Die Kraft des Handelns im Strom der inneren Entschlossenheit*

Im Sextil von Mond und Mars verbindet sich die stille Bedächtigkeit des Steinbocks mit der leidenschaftlichen Glut des Skorpions. Der Mond schenkt Ernst und Konzentration, Mars fügt Mut und unerschütterliche Tatkraft hinzu. Gemeinsam entfaltet sich eine Bewegung, die weder hastig noch blind vorandrängt, sondern getragen ist von innerer Klarheit und zielbewusster Stärke.

Diese Begegnung legt dem Herzen die Erinnerung nahe, dass wahre Willenskraft nicht im Aufbäumen liegt, sondern in der Treue zum eigenen Weg. Wo Bedacht und Leidenschaft einander durchdringen, erwächst eine Kraft, die Berge versetzen kann – nicht durch Gewalt, sondern durch Entschlossenheit. Jede Handlung, die heute aus dieser Quelle hervorgeht, trägt bereits den Keim von Beständigkeit und Erfüllung in sich.

Für die Seele bedeutet dieser Aspekt eine Ermutigung: Die Schritte, die aus der Tiefe geboren werden, sind sicher. Kein Sturm kann sie aus der Bahn werfen, solange sie im Licht gegründet sind. So darf das Herz Vertrauen fassen – dass die eigene Entschlossenheit nicht einsam bleibt, sondern im Geheimnis der Ewigen Liebe aufgehoben ist.

---

## **Erstes Viertelmond im Steinbock**

*Der Prüfstein des Weges – Klarheit im Werden*

Im Licht des ersten Viertelmondes im Steinbock öffnet sich ein stiller Zwischenraum. Der Mond zeigt nicht Fülle und nicht Leere, sondern das heilige Dazwischen – den Augenblick, in dem geprüft wird, was trägt. Der Steinbock verleiht diesem Übergang Strenge und Ernst: Es geht um den nächsten Schritt, nicht im Traum, sondern im festen Boden des Wirklichen.

Das Herz wird gefragt, ob der eingeschlagene Weg der Wahrheit dient oder nur den eigenen Vorstellungen. Es ist eine Zeit der Anpassung, doch nicht aus Schwäche, sondern aus innerer Klarheit. Was nicht mehr taugt, darf abfallen. Was Bestand hat, darf gefestigt werden. So wird der Mensch in seiner Tiefe erinnert, dass jeder Plan, jede Tat, jedes Ziel nur dann Frucht bringt, wenn es in den Strom der Ewigen Ordnung eingebunden ist.

Für die Seele ist dieser Aspekt ein Ruf, die eigene Verantwortung zu umarmen. Wer sich im Licht prüft, verliert nichts, sondern gewinnt Gewissheit. Auch kleine Schritte, in Treue gegangen, sind von grosser Bedeutung. Heute darf Vertrauen wachsen: dass die Ewige Liebe das Werden jedes Menschenherzens behütet, damit es in Seinem Licht reifen kann.

---

## **Im Halt der Ewigen Liebe**

*Ein stiller Ausklang im Vertrauen*

Alles, was dieser Tag an Spannungen und Prüfungen brachte – das Ringen der Gedanken, das Gewicht der Verantwortung, das leise Infragestellen der eigenen Wege – darf nun heimfinden in die Ewige Liebe. Keine Last bleibt ohne Sinn, kein Schritt ohne Ziel, kein Schatten ohne das Licht, das ihn durchdringt.

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)  
web: <https://josuasgarden.com/> email: [info@josuasgarden.com](mailto:info@josuasgarden.com) / [info@thefamilyofmusic.com](mailto:info@thefamilyofmusic.com)



So darf das Herz zur Ruhe kommen. Was schwer war, ist gehalten. Was dunkel erschien, ist von innen her schon erhellt. Was unsicher blieb, wird vom Strom des Geistes getragen, der jedem Leben seine Richtung schenkt.

Für Fragen und Bewegungen, die Ihr Herz über diesen Tag hinaus berühren, reichen wir Ihnen auf unserer [JosuasAstro](#)-Webseite eine Herzenshand – nicht mit fertigen Antworten, sondern mit Spiegelungen, die denselben Strom der Liebe atmen.

In inniger Verbundenheit,  
Ihr [JosuasAstro](#)-Team

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025  
Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel,  
fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)  
web: <https://josuasgarden.com/> email: [info@josuasgarden.com](mailto:info@josuasgarden.com) / [info@thefamilyofmusic.com](mailto:info@thefamilyofmusic.com)